

13. Januar 2010

Motion

von Mauro Tuena (SVP)
und Stephan Lienhard (SVP)

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage zur Änderung der Gemeindeordnung der Stadt Zürich zu unterbreiten, welche vorsieht, dass Mitglieder der Stadtregierung während 90 Tagen vor der Gesamterneuerungswahlen des Stadtrates an keinen Veranstaltungen der Stadt Zürich mehr öffentlich auftreten dürfen.

Begründung:

Vielfach organisieren Stadträtinnen oder Stadträte gerade in der Endphase des Wahlkampfes für sich noch öffentliche Veranstaltungen, welche die Allgemeinheit direkt oder indirekt mit Steuergeldern finanziert (z. B. Veranstaltung des Departements der Industriellen Betriebe zum Thema öffentlicher Verkehr um jeden Preis im Cabaret Voltaire am 18. Januar 2010).

Mitglieder der städtischen Regierung dürfen, ja sollen für sich Wahlkampf betreiben. Diesen müssen sie aber, wie alle anderen Kandidatinnen und Kandidaten, selber bezahlen.

